

# **Vergabe des Innovationspreises des Fonds Soziokultur am 12. Mai 2010 in Krummhörn**

## **Begrüßung**

**Kurt Eichler, Vorsitzender des Fonds Soziokultur**

Verehrte Gäste!

Ich freue mich, dass Sie sich zur heutigen Preisvergabe des Fonds Soziokultur auf den Weg hierher gemacht haben und begrüße Sie herzlich!

Ein besonderes Willkommen gilt dem Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn, Herrn Johann Saathoff, Frau Prof. Dr. Helene Kleine, die den Festvortrag übernommen hat, und Herrn Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger von der Ostriesischen Landschaft, der zusammen mit unserer Kuratoriumsvorsitzenden Mechthild Eickhoff das ausgezeichnete Projekt vorstellen und würdigen wird. Entschuldigen muss ich die Bundestagsabgeordnete, Frau Gitta Connemann, die wegen eines Trauerfalles in ihrer Familie nicht zu uns kommen konnte.

Ganz herzlich begrüße ich natürlich die Geschäftsführerin der Ländlichen Akademie, Christine Schmidt, und die vielen hier anwesenden Mitglieder der Akademie. Wir freuen uns auch darüber, dass mit Elles Bolder, Carel Essink und Albert Buursma drei Vertreter der holländischen Kooperationspartner des Sturmflut-Projektes den Weg in den Gulfhof zur Preisverleihung gefunden haben.

Seit seiner Gründung im Jahr 1988 durch bundesweite Verbände der Soziokultur, der freien Kulturarbeit und der kulturellen Bildung verfolgt der Fonds Soziokultur das Ziel, gerade die kulturellen Vorhaben und Initiativen zu ermutigen und zu fördern, die abseits der gesicherten Pfade im Kulturbetrieb Neues, Ungewohntes und Überraschendes entwickeln wollen. Er versteht sich als Innovationsfonds, der die besten Ideen im soziokulturellen Praxisfeld unterstützen will. Modellcharakter und Qualität der Projekte und Initiativen sind daher wesentliches Förderkriterium. Der Fonds hat seit nunmehr zehn Jahren seine Förderstrategie durch inhaltliche Schwerpunktsetzungen erweitert, um die Akteure der Soziokultur zu ermuntern, auch in neuen Handlungsfeldern aktiv zu werden. Wir haben diese thematischen Schwerpunkte mit der Auslobung eines bundesweiten „Innovationspreises Soziokultur“ verbunden, der heute zum vierten Mal vergeben wird.

»Dialog der Kulturen«, »Neue Medien und Soziokultur« und »Heimat Europa« lauteten die Themenvorhaben in den früheren Jahren, die jeweils mit der Vergabe des »Innovationspreises Soziokultur« verbunden waren. Mit dem letztjährigen Motto »Spuren suchen – finden – hinterlassen!« wurde das Verhältnis von Kultur und Geschichte, von Erinnerung und ästhetischer Praxis thematisiert.

»Hinterlassenschaften« der Vergangenheit sollten kreativ aufgearbeitet und präsentiert werden, um historisches Lernen zu ermöglichen. Aus einer Vielzahl von eingereichten Wettbewerbs-Beiträgen wurden 14 Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet für den Innovationspreis nominiert und von der Jury in einem aufwändigen Verfahren intensiv begleitet, besucht, begutachtet und ausgewertet. Diese ausgewählten

Projekte haben allesamt eindrucksvoll gezeigt, welche kreativen Potenziale für die Kulturarbeit gerade im Finden und Aufarbeiten historischer Themen liegen. Ob nun die Alltagskultur einer Kleinstadt in der vormaligen DDR thematisiert, die napoleonische Einbruch des bürgerlichen Zeitalters in der bayrischen Provinz behandelt oder die »Berliner Mauer« als fast schon vergessene Geschichte wiederentdeckt wird: Die kulturelle Erinnerungsarbeit bildet nicht nur, sondern macht auch Spaß, weil Vergangenes ebenso nacherlebt wie neugestaltet werden kann.

Besonders überzeugt hat unsere Vergabejury letztlich – wie Sie alle wissen – das Projekt: Sturmflut 1509: Versunkene Dörfer – Verdronken Geschiedenis. Auf einer gesonderten Auswahl Sitzung ist Ende letzten Jahres beschlossen worden, der Ländlichen Akademie Krummhörn dafür den »Innovationspreis Soziokultur 2009« zu verleihen.

Die Preisvergabe ist aber nicht nur als Anerkennung für die thematische Zielgenauigkeit und Qualität des Projekts gemeint. Sie soll auch der Soziokultur insgesamt nützen. »Tue Gutes und sprich darüber« lautet ein gängiges Leitmotiv des Marketing, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In der Soziokultur wird viel Gutes getan, aber immer noch zu wenig darüber gesprochen. Der Innovationspreis will hier ein wenig Abhilfe schaffen, indem er Aufmerksamkeit auf ein kulturelles Praxisfeld lenkt, das es verdient, besser wahrgenommen und mehr gefördert zu werden.

Ich freue mich, heute mit Ihnen zusammen das Sturmflut-Projekt auszeichnen zu können. Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Akademie und der Fonds-Geschäftsstelle, die gemeinsam und mit tatkräftiger Unterstützung des Hausmeisters der

Grundschule im Gulfhof diese Veranstaltung vorbereitet haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Künstler von »Cara Vie«, die den heutigen Abend musikalisch begleiten. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Ich darf den Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn, Herrn Saathoff, nun ans Rednerpult bitten. Auch den Festvortrag von Prof. Dr. Helene Kleine empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit.

Ich wünsche uns allen einen anregenden und unterhaltsamen Abend!